

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 46.

Sonntag den 15. Februar.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 18. Februar a. c.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Verkauf von Areal an der Kleinen Gasse an Herrn Lauchner.
 - 2) Gutachten des Verfassungsausschusses über
 - a) die Behandlung von Gesuchen um Wiederertheilung der bürgerlichen Ehrenrechte;
 - b) die Concurrenz des Handelsvorstandes bei Aufnahme gesuchten von Israeliten;
 - c) die Erhöhung des Gehalts der Rathes- und Polizeidiener.
 - 3) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über
 - a) die Rechnungen der I. Bürger- und Realschule auf die Jahre 1856 — 1860;
 - b) die Errichtung einer dritten Schulgelder-Einnahmestelle;
 - c) die Stellung der Realschule zum Realschulregulativ.

Erinnerung am Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetz vom 25. Septbr. 1861 erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage mit

drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 7. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Februar 1863 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 $\frac{1}{2}$ Pfennige

bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. Schneider;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Blitz, Friedrichstraße Nr. 1, — Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1, — Lohrenzel, Windmühlenstraße Nr. 50.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 $\frac{1}{2}$ Pfennige

bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. Schneider;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Aras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Frigsche, Gerberstraße Nr. 20,

Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Leipzig, den 14. Februar 1863.

Geisinger, Nicolaisstraße Nr. 21,

Mänsezahl, Dresdner Straße Nr. 3,

Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 54229. 54230 Q., Nr. 40132. 49960. 52440. 54559. 56993. 69297. 91112. 91113. 91118. 97887 sämmtlich R., 10575. 10615. 10616. 26188. 36834. 37947. 40205. 40950. 42376. 43324. und 44398 sämmtlich S., sowie der Interimscheine Nr. 75304 und 75364 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 12. Februar 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches hiesiger Sparcasse Nr. 39619 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 13. Mai d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag desselben dem Anzeiger, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden wird.

Leipzig, 12. Februar 1863.

Die Sparcasse zu Leipzig.